Polska

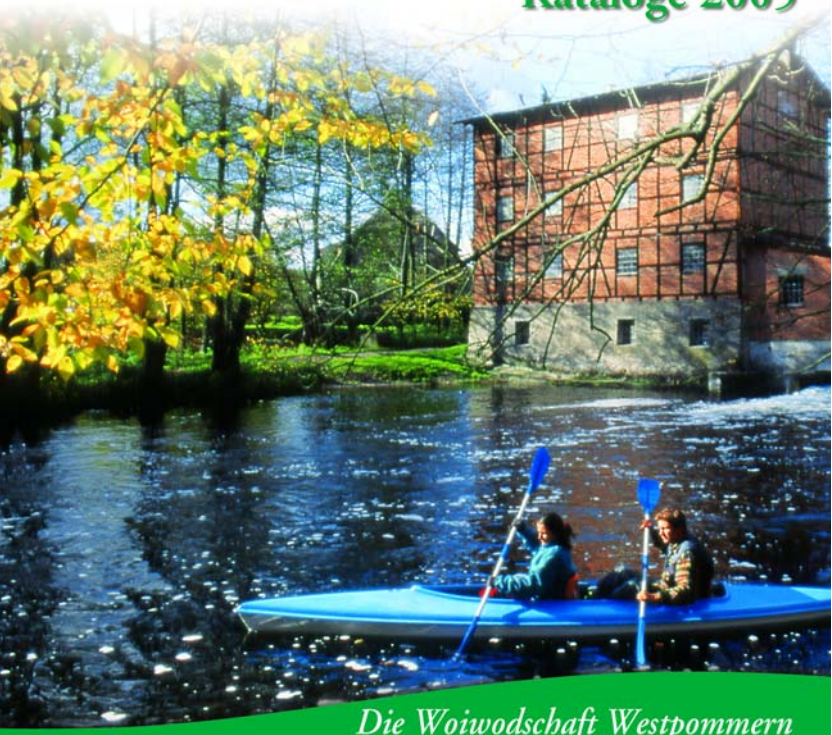
Das Flussgebiet von Parseta
ein bis zum Horizont freundliches Landkreis

www.parseta.pl

Touristischer Wegweiser

Die Paddelbootsrouten im Flussgebiet von Parsęta

Kataloge 2005



Die Woiwodschaft Westpommern

Lage, Grenzen. Republik Polen liegt im Mitteleuropa; am Westen grenzt sie mit Deutschland, am Süden mit Tschechien und Slowakei, am Osten mit Litauen, Weißrussland, Ukraine, ihre Nordgrenze bildet die Ostsee und Russland (Bezirk Kaliningrad).

Fläche, Bevölkerung, Sprache. Die Fläche von 312,7 tausend. km^2 bewohnen 38 Millionen Menschen. Die Amtssprache ist Polnisch.

Staatswappen und Nationalfarben. Das Staatswappen Polens ist der weiße Adler in goldener Krone auf rotem Feld und die Nationalfahne ist weiß-rot.

Hauptstadt, andere Städte und Verwaltungsteilung. Die Hauptstadt Polens ist Warschau mit ca. 1700 tausend Einwohnern. Warschau liegt in Zentralpolen an der Weichsel, dem größten Fluss Polens. Die Hauptstadt Polens ist von anderen europäischen Hauptstädten nicht zu weit entfernt. Ein Flug von Paris nach Warschau dauert 2 Stunden und 20 Minuten (1610 km) und von Berlin nur 1 Stunde und 35 Minuten (590 km). Zu den größten Städten Polens gehören Łódź, Kraków, Wrocław, Poznań, Gdańsk, Katowice und Szczecin. Alle diese Städte haben günstige Bahn-, Auto- und Flugverbindungen mit der Welt. Polen ist in 16 Wojewodschaften geteilt.

Landschaft und Natur. Die Geländeformen in Polen sind sehr unterschiedlich. Die Flachebenen überwiegen, vor allem im nördlichen Teil - an der Ostsee und im Zentrum. Im Küstenland gibt es wunderschöne, weite, sandige Strände am Meer. Unterhalb, im Nord- und Westpolen, auf der Pommerschen, Masurischen und Großpolnischen Seenplatte, inmitten der malerischen Hügel und prächtigen Wälder, sind tausende Seen verborgen, von denen der größte, Śniardwy, etwa 113 km^2 hat. Am Süden Polens erstrecken sich Hochebenen und Bergketten: Sudeten mit dem höchsten Berg Śnieżka (1603 m über NN) und Karpaten, deren Zentralteil die Tatra bildet - ein Hochgebirge, mit dem höchsten polnischen Berg - Rysy (2499 m über NN). Die polnische Landschaft mit reicher Fauna und Flora ist durch zahlreiche Wälder, darunter Urwälder und ein dichtes Flussnetz mit zwei größten Flüssen - der Weichsel und der Oder - gekennzeichnet.

Klima. Polen hat ein mäßiges Klima. Die Sommer sind warm und sonnig mit einer durchschnittlichen Tagestemperatur von über 20°C. Die kältesten Monate im Jahre sind Januar and Februar mit Durchschnittstemperaturen bis zu einigen Grad über Null. Im Gebirge sind meistens im Winter (Januar, Februar, März) günstige Schneeverhältnisse. Auch im nord-östlichen Teil Polens gibt es viel Gelände, wo die Schneedecke über 90 Tage im Jahr liegt.

Touristischer Wegweiser

Paddelbootsrouten im Flussgebiet von Parsęta

1. Verband der Städte und Gemeinden im Flussgebiet von Parsęta 2

2. Charakteristik von dem Fluss Parsęta 4

3. Paddelbootrout auf dem Parsęta 7

4. Charakteristik von dem Fluss Radew 20

5. Paddelbootrout auf dem Radew 23

6. Paddelbootrout auf dem Pokrzywnica 26

7. Paddelbootrouten am Wochenende 28

8. Bootverleih und Veranstalter der Kajakfahrten 29

9. Nützliche Informationen 30

10. Gemeinden im Internet 33

11. Unterkünfte 34

Verband der Städte und Gemeinden im Flussgebiet von Parsęta

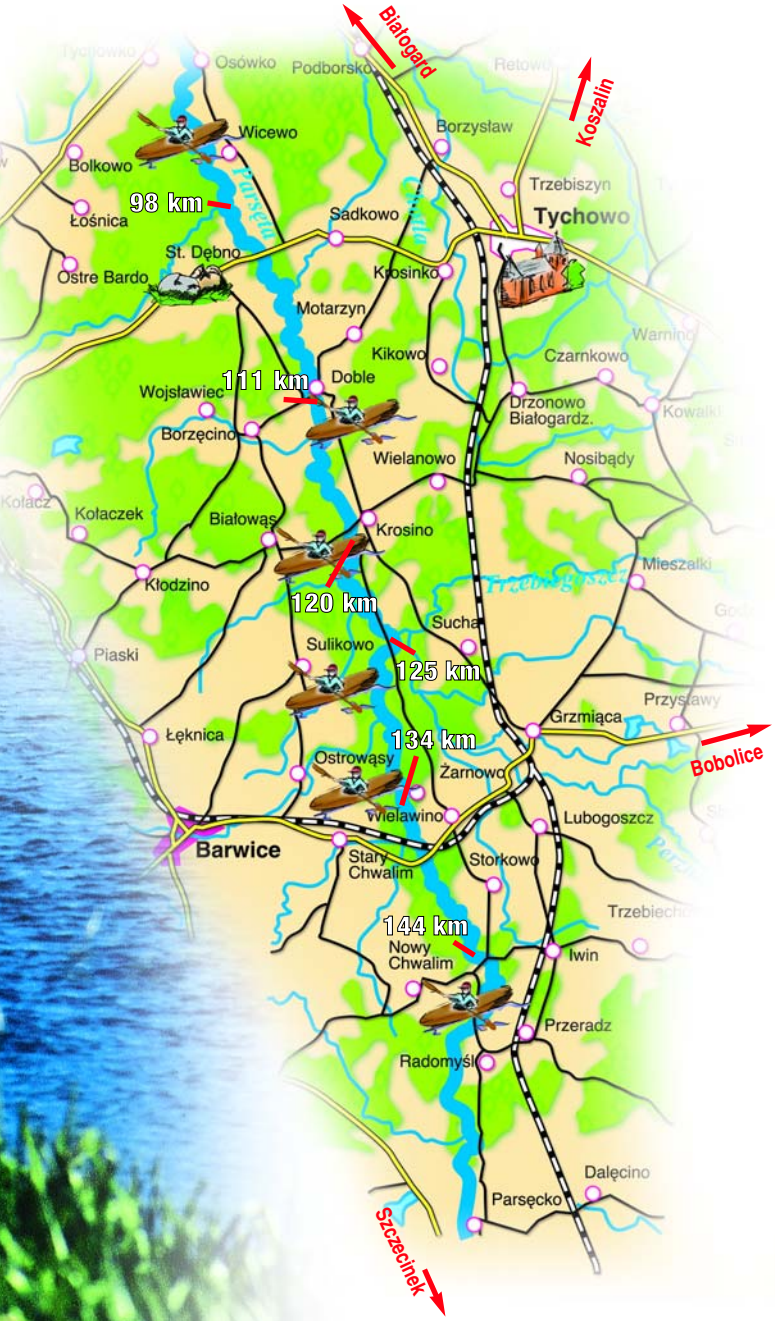
Der Verband der Städte und Gemeinden im Flussgebiet von Parsęta bilden 23 Gemeinden, darunter drei städtische, 6 städtisch-dörfliche und 13 dörfliche. Zu einem der Hauptziele des Verbandes gehören gemeinsame Lösung der ökologischen Probleme, Förderung der ökologischen Bildung und der Region. Das Gebiet, auf dem der Verband tätig ist, zählt 4 200 qkm und hat über 264.000 Einwohner. Die Landschaft ist stark durch den Gletscher geprägt, was zahlreiche Torfmooren und Findlinge (der drittgrößte in Europa befindet sich auf dem Friedhof in Tychowo) zur Folge hatte. Das Flussgebiet von Parsęta zeichnet sich durch außergewöhnliches Klima, was in Verbindung mit zahlreichen Mineralwasser- und Heiltorfquellen mit der Entstehung zweier Kurorte resultierte: Połczyn Zdrój und Kołobrzeg.

Verband der Städte und Gemeinden im Flussgebiet von Parsęta
Koszalińska-Straße 96A, 78-230 Karlino
Tel. (+ 48 94) 311 72 47
Fax (+ 48 94) 311 71 16
e-mail: zmigdp@parseta.org.pl
www.parseta.org.pl • www.parseta.pl

Charakteristik von dem Fluss Parsęta

Parsęta ist der größte pommersche Fluss, der an manchen Stellen den Charakter eines Bergflusses annimmt. Der Fluss mit seinem größten Zufluss Radwia umfasst ein Gebiet von ca. 3.500 qkm. Parsęta, einst Prośnica genannt, nimmt seinen Anfang in einem kleinen, vollständig bewachsenen und demnächst meliorierten See, in der Nähe des Dorfes Parsęcko (Gemeinde Szczecinek, 137 m ü. M.). Das saubere Wasser im Fluss selbst und in seinen Zuflüssen sind durch seltene und aussterbende Fische (Bach- und Flussneunaugen, Elritze, Smerle, Blaunasen), bewohnt und ziehen viele Angler (Lachs, Meerforelle, Forelle, Äsche) an. Das Flussgebiet von Parsęta ist ein wahres Paradies für Ornithologen (über 180 Vögelgattungen, unter welchen auch aussterbende Gattungen zu finden sind). Hier beobachtet man gern zahlreiche Vögel, u.a. Kraniche, Schwäne, Reiher, Störche, darunter Schwarzstörche, Eisvögel, und von den Raubvögeln trifft man hier oft u.a. Mäusebussard, Habicht, Weißadler, Rohrweihe, Rotmilan und zahlreiche Eulengattungen (darunter Uhu). In den Wäldern wohnen zahlreiche Jagdtiere (Wildschweine, Hirsche, Rehe); hier findet man hundertejahre alte Eiche und wunderschön blühende Wald-Heckenkirsche. Auf dem Moorgebiet kann man Sonnentau, Schwarze Krähenbeere, Glockenheide treffen.

Der Fluss Parsęta eignet sich wunderbar für Paddelbootfahrten, der Abschnitt von Bialogard bis Kolobrzeg ist ziemlich einfach; dagegen der obere und mittlere Abschnitt des Flusses ist an manchen Stellen schwierig, denn dort finden wir zahlreiche Hindernisse, wie umgekippte Bäume, weit verzweigte Weiden, zahlreiche Verengungen mit starker Seitenströmung und scharfe Kurven. Während der Fahrt ist man manchmal gezwungen, das Paddelboot auf längeren Strecken (über 50 m) zu tragen. Der Weg ist äußerst schwierig, aber dagegen sehr malerisch. Für Gruppenfahrten eignet sich der Abschnitt von Bialogard bis Kolobrzeg. Für die Touristen, denen solche Hindernisse keine Bange machen, stellen wir unten eine wochenlange Paddelbootfahrt den Parsęta-Fluss abwärts.


Białogard
Koszalin
Bobolice
Szczecinek
Osówko
Podborsko
Retowo
Borzysław
Wicewo
Bolkowo
98 km
Łośnica
Parsęta
Sadkowo
Trzebiszyn
Tychowo
St. Dębno
Ostre Bardo
Krosinko
Motarzyn
Warnino
Kikowo
Czarnkowo
111 km
Doble
Wojsławiec
Drzonowo
Białogardz.
Kowalki
Borzęcino
Wielanowo
Nosibądy
Kołacz
Kołaczek
Białowąs
Krosino
Mieszałki
Kłodzino
120 km
Sucha
Sulikowo
125 km
Piaski
Przystawy
Grzmiąca
Łęknica
134 km
Ostrowąsy
Żarnowo
Wielawino
Lubogoszcz
Barwice
Stary Chwalim
Storkowo
Trzebiechów
144 km
Nowy Chwalim
Iwin
Przeradz
Radomyśl
Dalęcino
Parsęcko

Paddelbootrout auf dem Parsęta

149 km
Pustkowo - Wasserkraftwerk (ca. 9 km von der Parsęta-Quelle entfernt)

Der Fluss ist hier sehr eng und wild. Die Abwärtsfahrt auf dieser Strecke empfehlen wir geübten und erfahrenen Kajakfahrern. An manchen Abschnitten werden die Boote öfter getragen als gefahren. Zahlreiche Hindernisse auf dem Fluss.

144 km
Storkowo – Geomorphologosche Station vom Institut für Quartäruntersuchungen an der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznan – Żarnowo – die Länge dieses Abschnittes liegt bei 10 km.

Der Höhenunterschied beträgt 3,64 m (Wasserkraftwerk).
Es ist auch ein sehr malerischer Abschnitt des Flusses, auch schwierig und mühselig wegen umgekippter Baumstämme. Empfehlenswert für erfahrene Kajakfahrer!
Die Station befindet sich hinter dem Wasserkraftwerk und der Brücke von Nowe Chwalimia bis Wierzchowo. Die Paddelboote werden auf dem linken Ufer des Flusses aufs Wasser gelegt und wir fangen unser 7 Tage langes Abendteuer an.
Auf dieser Strecke fließt Parsęta durch ein sumpfiges Tal mit zahlreichen Torflagern (geschützte Pflanzen). Das Gebiet ist stark wellig, geprägt durch die letzte Vereisung. Auf der linken Seite, nach ca. 7 km, fahren wir an dem Berg Strokowa, dem größten Berg der Gegend (124 m ü.M.), vorbei. Weiter fahren wir an der Brücke, der sich auf der Strecke Barwice – Grzmiąca befindet und nach den nächsten 3 km nähern wir uns Żarnowo an, wo Regenbogenforellen gezüchtet werden.

134 km
Żarnowo – Zufluss Gęsia – Länge: 5 km.

Der Höhenunterschied – 1,97 m (Schleuse und Wehr).
In Zarnowo müssen wir unsere Boote verlassen und die über die Straße zu tragen. Danach legen wir die Boote aufs Wasser hinter den Gärten, an der Stelle, wo das Wasser in den Fluss abgelassen wird. Die Strecke, auf der wir unsere Paddelboote tragen müssen, beträgt 200 m. Der Fluss fließt hier durch die Zucht. Das alte Flussbett hinter der Schleuse ist ausgetrocknet!!! Bis zur Brücke fließt Parsęta durch ein gerades und melioriertes Flussbett. Unter der Brücke können wir ruhig fahren, wenn wir nur ein bisschen vorsichtig sind. Hinter der Brücke fließt der Fluss vom Menschen unberührt und unverändert. Hier finden wir zahlreiche Hindernisse, Kurven – der Abschnitt nach der Brücke ist ziemlich schwer.

Für müde Abenteurer können in der Brückennähe Zelte aufschlagen. Das Gelände vor und hinter der Brücke auf dem rechten Flussufer gehört der Waldverwaltung Połczyn Zdrój. Dagegen gehört die Wiese vor der Brücke einer Privatperson. In der Nähe von Zarnowo (2 km, Pflasterweg) befindet sich das Dorf Wielawino, wo wir Lebensmittel besorgen können.

129 km
Zufluss von Gęsia – Zufluss Perznica – Länge: 4 km.

Von der linken Seite kommt ein kleiner, 22 km langer Fluss Gęsia. Parsęta wird jetzt breiter und die Strömung wird schneller. Dieser Abschnitt des Flusses ist sehr malerisch und wild, und die ganze Gegend ist von umfangreichen Wäldern umgeben. Diese Strecke ist nur für erfahrene Kajakfahrer empfehlenswert, denn sie zeichnet sich durch unregelmäßige und reißende Strömung, zahlreiche Hindernisse und scharfe Kurven (an manchen Stellen sogar 300 Grad!) aus. Diese Abschnitte des Flusses besuchen zahlreiche Angler, um hier edle Gattungen, vor allem Flussforellen, zu fangen.

125 km
Zufluss Perznica – Dorf Krosino – Länge: 5 km.

Dieser Zufluss von Parsęta bringt mehr Wasser mit sich, als der Hauptfluss, der an der Stelle, wo die beiden Flüsse sich treffen, eng und bewachsen ist. Ein bisschen unterhalb des Zuflusses befindet sich ein ausgezeichneter Platz, um auf beiden Ufern im Freien lagern zu können. Dieses Gelände gehört der Waldverwaltung Połczyn Zdrój. Parsęta wird hier breiter (6-8 m) und seichter; die Tiefe überschreitet selten 1,2 m. Ein bisschen weiter wird der Fluss wesentlich tiefer und die Tiefe an den sog. Kehlen reicht bis zu 3 m mit einer sehr starken Strömung. Die Ufer sind dicht mit Erlen und Grauweiden bewachsen. Auf diesem Abschnitt treffen wir viele umgekippte Bäume, die die Fahrt wesentlich erschweren und die nach unten hängenden Zweige bewirken auf manchen Stellen, dass die weitere Fahrt eigentlich unmöglich ist. Sogar dann, wenn man sich im Boot hinlegt, riskiert man, dass man plötzlich ins Wasser fällt. Am besten steigt man aus dem Boot aus und nimmt es auf das Flussufer, aus dem Wasser heraus. Im Dorf Krosino können wir im Zelt auf einer Wiese übernachten, aber erst nach der Absprache mit dem Besitzer. Im Dorf gibt es ein Lebensmittelgeschäft und eine Bushaltestelle.

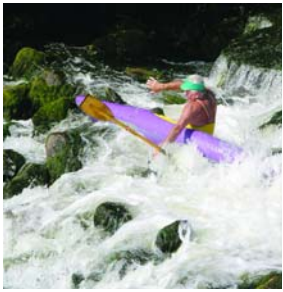
120 km
Krosino – Dorf Doble – Länge: 8 km.

Nachdem man am Dorf Krosino vorbeigefahren ist, wird die Strömung örtlich schwach und der Fluss wird breiter. Auf diesem Abschnitt des Flusses sind die Ufer tiefer gelegt und werden sumpfig und schwer zugänglich (stetig bewachsen mit Büschen und Bäumen). Der Fluss hier zeichent sich durch

zahlreiche überschwemmte Gebiete und alte Flussbette, besonders auf dem rechten Ufer (Richtung Doblo). Das Gebiet hat einen natürlichen Charakter. Nur die linke Seite wurde melioriert, um dort eine Zucht von Regenbogenforelle und Fischteiche gründen zu können. Weiter nähern wir uns einer alten, schon ungenutzten Mühle im Dorf Doble an, wo sich heute eine Firma befindet, die sich mit Fischbearbeitung (Räucherkammer) beschäftigt, u.a. Regenbogenforellen – es ist möglich, geräucherte Fische zu kaufen. Im Dorf befindet sich auch ein Lebensmittelgeschäft. Wir tragen das Paddelboot auf dem linken Flussufer (ca. 30 m).

111 km
Doble –Zufluss. Dębnica – Länge: 14 km.

Wasserstandunterschied – 2,3 m (Schleuse und ungenutzte Mühle).
Hier, auf dem linken Ufer des Flusses befindet sich ein großer und umfangreicher Waldkomplex, der der Waldverwaltung Połczyn Zdrój gehört. Das rechte Ufer gehört der Waldverwaltung Tychowo. Der Charakter des Flusses ändert sich hier nicht und die Fahrt empfehlen wir nur erfahrenen und sportlichen Kajakfahrern. Das rechte Ufer wird hinter der Kolonie Motarzyno (teilweise bebaut) niedriger und sumpfig. Danach fahren wir an dem Weg Koszalin - Połczyn Zdroj vorbei; der Fluss ändert sich nicht: umgekippte Bäume und breite Trauerweiden mit langen, nach unten hängenden Zweigen, welche die Fahrt wesentlich erschweren. Unter dem Dorf Stare Dębno (ein auf dem linken Ufer gelegenes Dorf, 300 m von der Brücke entfernt) verbindet sich mit Parsęta ein linker Zufluss Dębnica. Im Dorf lohnt es sich, eine reich ausgestattete alte Kirche aus dem 18. Jahrhundert zu besichtigen. Im Dorf befindeen sich ein Lebensmittelgeschäft und eine Bushaltestelle.



98 km
Zufluss Dębnica – Dorf Osówko – Länge: 6 km.

Hier beginnt einer der malerischsten Abschnitte unserer Route, der genauso technisch schwierig ist, wie die oben dargestellten Abschnitte. Sein Apogäum befindet sich vor und bei dem Dorf Wicewo (sprichwörtliches Eldorado für Vögelfreunde). In der Nähe des Dorfes Osówko wird der Fluss seichter (natürliche Laichplätze der Forellenfische), das Flussbett wird breiter und vor der Kurve bei Osówko erreicht der Fluss die Breite von 20 m. Hier beginnt der so genannte Durchbruch von Parsęta (wunderbare Aussicht auf die Böschung), der sich durch große Gefälle auszeichnet und der Fluss geht weit in die Moräne hinein. Der Flussboden ist hart kiesig mit zahlreichen Steinen und Felsblöcken. Die Geschwindigkeit der Strömung liegt hier bei 0,9m/s (natürliche Laichplätze der Forellenfische). Am Ende des Dorfes befinden sich Ruinen einer alten deutschen Mühle.

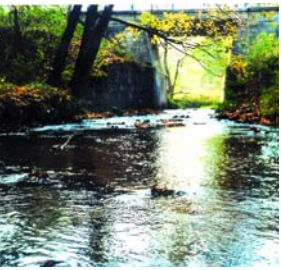
Kołobrzeg
Daszewo
Kozia Góra
Świemino
Krzywopłoty
Karlino
Garnki
49 km
Redlino
Koszalin
Żelimucha
Lulewice
Rościno
58 km
Kamosowo
Pustkowo
65 km
Pękanino
Kościernica
Białogard
Żeleźno
Laski
Łęczno
Pomianowo
Gruszewo
Dębczyno
70 km
Klępino
Dargikowo
Rogowo
76 km
Żytelkowo
Czarnowęsy
Byszyno
Dobrowo
Rzyszczewo
80 km
85 km
Słonino
Biała Góra
90 km
Osówko
Podborsko
92 km
Połczyn Zdrój
Wicewo
Szczecinek

92 km
Osówko – Straßenbrücke – Länge: 2 km.

In Osowko befindet sich ein Betonwehr einer alten Mühle aus dem 20. Jahrhundert. Im Dorf befinden sich ein Lebensmittelgeschäft (gewöhnlich geöffnet bis zum Mittag) und ein Bushaltestelle. Die am Ufer wachsenden Erlen bewirken, dass die Flussgegend noch malerischer wirkt. Ca. 300 m unter der Mühle befindet sich ein Hindernis, dass genauso breit ist, wie der Fluss selbst. Bei hohem Wasserstand fließen wir durch die Mitte, bei niedrigem Stand müssen wir die Paddelboote am Ufer tragen. Der nächste Abschnitt ist einfacher. Erst ca. 1,5 km vor der Brücke bei dem Weg Białogard-Połczyn Zdrój treffen wir einen weiteren Abfallhaufen, den wir auf der linken Seite des Flusses passieren, indem wir das Boot tragen Unter der Wasserentnahme des Flusses Debowa (im Zufluss befindet sich eine Zucht der Regenbogenforelle) finden wir an der Kurve ein weiteres Hindernis – sehr schnelle Strömung. Bei niedrigem Wasserstand müssen wir unsere Boote am rechten Ufer tragen. Am rechten Ufer des Flusses befindet sich ein Parkplatz, wo wir etwas Warmes essen können. Allerdings, bevor wir das Mittagessen planen, müssen wir noch ein weiteres großes Hindernis schaffen – wir tragen wieder unsere Boote an dem rechten Ufer (ca. 30 m).

90 km
„Brücke" - Dorf Rzyszczewo – Länge: 5 km.

Bevor wir in Rzyszczewo antreffen, müssen wir einige umgekippte Bäume schaffen, die manchmal so breit sind wie der Fluss selbst. Schon nach 300 m von der Brücke müssen wir wieder die Paddelboote tra-



gen – hier liegt eine große Eiche quer durch den Fluss. Nach den nächsten 150 m finden wir an der Kurve das nächste Hindernis. Danach wird die Fahrt leichter bis zum nächsten Hindernis (eine Dutzend von Bäumen), wo wir wieder gezwungen sind, unsere Boote einige Meter am rechten Ufer zu tragen. Am linken Ufer gibt es viele Kronen von umgekippten Bäumen, der Boden ist sehr sumpfig wegen der hohen Böschung, von welcher Wasser abfließt. Hinter dem Hindernis wird der Fluss wesentlich schneller (der Abschnitt ist seicht mit reißender Strömung) und breiter. Danach tragen wir noch zweimal unsere Boote wegen vereinzelten Bäumen im Flussbett und bis zur Brücke in Rzyszczewo fahren wir ohne größere Probleme.

85 km
Rzyszczewo – Dorf Byszyno – Länge: 5 km.

Hinter Rzyszczewo beträgt die Geschwindigkeit der Strömung 0,4-0,5 m/s. Auf der rechten Seite des Flusses befindet sich ein günstiger Platz, um im Freien zu lagern. Der dichte Wald am linken Ufer ist zu Ende, aber die dicht mit Gebüsch bewachsenen Ufer machen den Eindruck, als ob wir noch in dem Wald befinden würden. Hinter der Brücke und nach zwei Kurven wartet auf uns ein Hindernis und wir tragen unsere Boote einige Meter. Danach schwimmen wir weiter und auf der rechten Bogen (bei der Schäferei) müssen wir auf eine starke Seitenströmung aufpassen, die unvorsichtige Kajakfahrer bestimmen in die schiebt. Wir schwimmen in der Mitte zwischen umgekippten Bäumen!
Dieser Abschnitt des Flusses gehört zu den schönsten und am rechten Ufer finden wir zwei hohe Anhöhen, wo zwei steife Böschungen senkrecht direkt ins Wasser fallen. Vor jeder Böschung gibt es umgekippte Bäume, die Durchfahrt nur auf der rechten Seite möglich.
Bis zur Brücke in Byszyno fahren wir ruhig und achten nur auf die aus dem Wasser herausragenden Pfähle, Kurven und Verengungen, wo die Strömung gewöhnlich schneller wird.

80 km
Byszyno – Dorf Rogowo – Länge: 4 km.

Wir nähern uns Byszyno an (eine Bushaltestelle und ein Lebensmittelgeschäft).
Innerhalb von Byszyno sind zwei schön gelegene Seen zu bewundern: der Byszyno-See zum Schwimmen (Gemeinde Bialogard) und Byszyno-See zum Angeln (PZW Koszalin).
Hinter Byszyno wird der Fluss kurvenreicher und seine Breite überschreitet manchmal 15 m. Auf diesem Abschnitt lauern keine Hindernisse auf uns. Wir sollen jedoch auf die Strömung und die sich beim Ufer befindenden umgekippten Bäume, welche das Hochwasser dort gebracht hatte. Entlang des rechten Ufers treffen wir sandige, mit Kiefern

bewachsene Böschungen, die nicht so steif und hoch sind wie die vorhin gesehen haben, aber dem Fluss Schönheit und Anmut verleihen. Am rechten Ufer befinden sich private Felder und Wiesen, und das Ufer selbst wird von Erlen und Weiden.

76 km
Rogowo – Dorf Dębczyno – Länge: 6 km.

Wir fahren unter der Brücke ca. 1 km vor dem Dorf Rogowo. Der Wald endet hier und bis Rościno gibt es nur vereinzelt kleine Bäumkomplexe – der Fluss fließt durch Wiesen und Felder. Das Dorf selbst ist zwischen zwei Flussarmen von Parsęta und Mogilica gelegen. Hier befinden sich zwei Lebensmittelgeschäfte und eine Bushaltestelle. Je näher wir Bialogard sind, desto schneller wird der Fluss und der Durchfluss erreicht eine Geschwindigkeit von 0,8 m/s. In der Nähe von Dębczyno fällt in Parsęta sein linker Zufluss Mogilica (dieser Fluss bringt hochmineralisiertes Wasser mit sich); der Charakter von Parsęta ändert sich nicht. Sandige Ufer sind ca. 2 m hoch und unterliegen starker Seitenerosion. Sehr sichtbar ist das Phänomen der Sedimentation, des Übertragens von Ufern an andere Stelle des Flusses. Der Abschnitt ist technisch einfach.

70 km
Dębczyno – Białogard – Länge: 5 km.

In Debczyno befinden sich zwei Lebensmittelgeschäfte, eine Bushaltestelle und eine Sehenswürdigkeit für Archelologiefreaks – ein in die spätrömische Periode datiertes Skelettfiedhof. Vor der Straßenbrücke in Bialogard werden Durchbrüche

und Uferhöhe niedriger. In der Stadt fahren wir an der alten Zugbrücke und Straßenbrücke vorbei, dann weiter auf der linken Seite und vor der Schwelle tragen wir das Paddelboot ca. 50 m. Erfahrene Kajakfahrer können auf der rechten Seite mit einer Assekuration weiterfahren. Danach fahren wir unter der Zugbrücke und beim Verlassen der Stadt fahren wir an der Mündung von Liśnica vorbei. Der Fluss ist ca. 40 km lang, die Route ist einfach und malerisch, aber wegen vieler umgekippter Bäume sehr mühsam. Von Bialogard ab sieht man schon die Ergebnisse und Folgen menschlicher Aktivität (deutsche Hochwasserdeiche).

65 km
Białogard – Dorf Rościno – Länge: 6 km.

Unterhalb von Bialorad hat der Fluss viele Deiche und seine Breite überschreitet 20m und die Strömung wird langsamer. Auf dem erwähnten Flussabschnitt ist der Fluss reguliert und die Durchflussgeschwindigkeit verringert sich zu 0,2 m/s.
Der Fluss fließt jetzt in einem Kanal, der sein Gewässer Richtung Wasserkraftwerk fließen lässt. Der Fluss wird durch eine 22 m breite Sperre abgeschlossen, wo sich ein funktionierendes Kraftwerk befindet. Die Anlagen des Kraftwerkes befinden sich unterhalb des Wasserspiegels und von den zwei Turbinen arbeitet nur eine. Die Konstruktion des Kraftwerkes wurde von den Deutschen im Jahre 1936 aufgebaut und ist heute ein technisches Denkmal. Bei dem Kraftwerk befindet sich auf der rechten Seite eine Durchflussschwelle für Fische für Wanderfische, wo besonders im Herbst den Fluss herauf Meerforelle und Lachs wandern. Die Durchflussschwelle wird in der nächsten Zeit umgebaut und modernisiert.

58 km
Rościno – Karlino – Länge: 11 km.

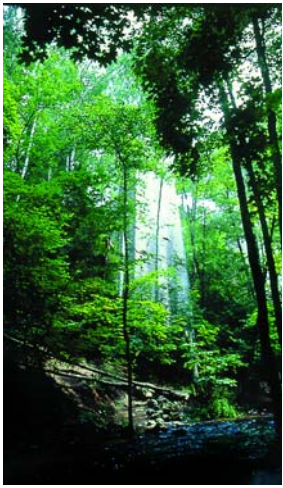
Wasserstandunterschied - 3,7 m.
Wir nähern uns dem Kraftwerk an, vor der wir ans Ufer steigen und tragen unsere Boote ca. 50 m. Wir legen sie wieder aufs Wasser bei der Mündung eines kleinen Zuflusses. Am rechten Ufer befindet sich ein Dorf mit einem Lebensmittelgeschäft und einer Bushaltestelle.
Unterhalb des Kraftwerkes befinden sich zahlreiche Laichplätze von Forellenfische. Aus diesem Grunde wird der Fluss im Herbst geschützt und es ist verboten, bis zur Mündung der linken Zuflusses Topiela (56 km) zu angeln. Dieser kleine Fluss fließt durch das Dorf Kamosowo, wo sich ein großer Komplex der Teiche und ein Sonderfangplatz (hier kann man sich nach der Fahrt erholen und gegen ein kleines Gebühr angeln) befinden.
Wir fahren weiter an Rościno vorbei und alle Hindernisse schaffen wir auf der linken Seite des Flusses. Der Abschnitt bis Karlino ist gerade und

melioriert; er wird auch als „Abschnitt der drei Brücke" bezeichnet, wegen der drei alten Betonbrücken, die beide Ufer miteinander verbinden. Allmählich wird der Fluss breiter (bis zu 15 m). Die Flusstiefe ist fast überall gleich und nur an manchen Stellen beträgt sie 2 m und die Geschwindigkeit der Strömung schwankt von 0,3 bis 0,4 m/s. Der Flussboden ist auf diesem Abschnitt flach, da alle Hindernisse ausgeräumt und Uferpflanzen und –bäume abgeholzt wurden. Jedoch müssen wir auch hier auf die nach unten hängenden Zweige aufpassen. Unterhalb der dritten Brücke (ca. 150 m) gibt es auf der linken Seite die Mündung des größten Zuflusses von Parsęta – des Flusses Pokrzywnica (51 km). Obwohl auf dem Abschnitt bis zu Karlin die letzten Meliorationsaktivitäten immer noch zu erkennen sind, ähnelt der Abschnitt eines natürlichen Flusses. Wir fahren weiter an der nächsten und letzten Brücke vorbei. Unterhalb der Brücke, vor der Brücke auf der rechten Seite, mündet der Fluss Radew vor Karolin – es ist ein günstiger Platz, um im Freien lagern und sich erholen zu können.

Kołobrzeg
Korzystno
Zieleniewo
Budzistowo
Niekanin
Kądzielno
Stramnica
Koszalin
Obroty
Bogucino
Czernin
Parsęta
Ołużna
Ząbrowo
Pustary
18 km
Dębogard
Stojkowo
Bardy
Dygowo
Świelubie
Pyszka
Gościno
Jazy
26 km
Włościbórz
Mołtowo
Wrzosowo
Piotrowice
Kłopotowo
Łykowo
Skoczów
36 km
Karścino
Lubiechowo
Krukowo
Daszewo
Kozia Góra
Parsęta
Malonowo
Świemino
Krzywopłoty
Karlino
Zwartowo
Garnki
49 km
Redlino
Koszalin
Lulewice
Rościno
Nasutowo
Białogard

49 km
Karlino - Brücke Wrzosowo - Kłopotowo –Länge: 13 km.

Unterhalb von Karolin wir der Fluss bis 30 m breit, der Boden ist hart, manchmal steinig und die Geschwindigkeit des Durchflusses liegt bei 0,4 m/s. Bei dem Friedhof fahren wir durch eine Betonschwelle, weiter (46 km) fahren wir an der alten Schmalsputbahnbrücke vorbei (die zweite Brücke, 300 m weiter, auf der linken Seite des Flusses). Die Ufer sind hauptsächlich mit Weiden und Erlen und an manchen Stellen ist das Ufer dicht mit Pflanzen (vor allem Weiden) bewachsen. Bei der Schmalspurbahnbrücke befinden sich auf beiden Seiten des Flusses zwei alte Flussbette, die von Zeit zu Zeit mit dem Fluss verbunden sind. Bei der zweiten Brücke wird der Fluss schneller, besitzt starke Kurven, und besonders bei Niedrigwasser sollte man auf die aus dem Wasser herausragenden Pfeilen von der letzten Melioration aufpassen. Das rechte Ufer ist dicht bewachsen, und hinter der Kurve befindet sich eine Starkstromleitung. Die Talabhänge sind mit schönen Wäldern bewachsen und haben zum Teil einen Reliktcharakter. Die Fahrt ist einfach sogar für Anfänger. Der Fluss fließt meistens breit und wird schneller hinter den Kurven und die Hindernisse umfahren wir problemlos, meistens auf der rechten Seite.



36 km
Brücke bei Wrzosowo - Kłopotowo – Brücke bei Bard – Länge: 10 km.

Die Brücke passieren wir auf der rechten Seiten bei dem ersten Brückenpfeiler; bei Niedrigwasser erschweren die Fahrt die vom Fluss gebrachten Äste und Zweige. Wir fahren eigentlich ruhig und können die Schönheit von Parsęta und der uns umgebenden Natur genießen. Unvergessliche Momente bietet der Herbst, wenn die gewaltigen Buchen mit tausenden von Farben schillern.
Bei dem Dorf Pyszka (ca. 4 km von der Brücke, hinter einer Betonschwelle) mündet in den Parsęta sein rechter Zufluss Pysznica. Auf der rechten Seite endet der Wald und auf der linken wächst er weiter von dem Fluss entfernt, um nach einigen Kurven wieder dem Fluss näher zu sein. Vor dem Dorf Miechęcino (die Häuser befinden auf dem rechten Ufer) ändert Parsęta plötzlich seinen Charakter – hinter der nächsten Kurve beginnt der tiefste Abschnitt des Flusses (über 4 m): Starke Strömung, Pfeiler von der letzten Melioration, zahlreiche Hindernisse und Kurven, viel Gebüsch treffen wir bis zu den von Anglern beliebten Pappeln (am rechten Ufer). Die strecke ist schwierig, besonders beim Niedrigwasser. Ein bisschen weiter, nach einer breiten Kurve, befindet sich ein großes Hindernis, das schwer zu umfahren ist. Wenn schon, dann nur direkt beim rechten Ufer und mit der Assekuration – sehr starke Strömung. Nach weiteren 5 km befindet sich am rechten Ufer ein günstiger Platz zum Lagern.

26 km
Brücke bei Bard – Brücke bei Ząbrowa – Länge: 8 km.

Hinter der Brücke ist die Strömung sehr stark, der Fluss fließt jedoch breit und nach ca. 100 m wird die Strömung wieder ruhiger.
Nach 1,5 km hinter der Brücke wird der Fluss wieder enger, ein bisschen weiter treffen wir eine scharfe Kurve, die wir auf der linken Seite schaffen. Weitere 2 km bedeuten eine ruhige Fahrt bis zur scharfen Rechtskurve. Die Kurve ist sehr so schön, dass die Angler nennen sie die „Alaska“. Einen Kilometer weiter mündet in den Parsęta sein nächster linker Zufluss Gościnka.
Ausser Pfeiler nach der letzter Melioration und einiger Hindernisse (wir schaffen sie auf der rechten Seite) fahren wir ruhig in der Mitte bis zur Brücke.

18 km
Brücke bei Ząbrowo – Kołobrzeg (Kolberg) – Abschnittslänge 18 km.

Hinter der Brücke (links nach Ząbrowo - 1 km; rechts nach Pustary – 2 km) gibt es gute Bedingungen für das Zelten und für die letzte

Erholung vor dem Abschluss der Paddeltour in Kołobrzeg. Bitte achten Sie auf die Pflöcke hinter der Kurve auf der rechten Seite (eine charakteristische, sandige Böschung). Weiter gibt es keine Hindernisse in der Flussströmung neben ein paar „ungefährlichen“, einzelnen Bäumen, die man problemlos bewältigen kann – Parsęta ist hier schon ein großer Flachlandfluss. Weiter fahren wir an der Wasserentnahmestelle in Bogucin vorbei (Metallsteg über dem Fluss). Ein Stück weiter fahren wir an dem sich auf der linken Seite befindenden Dorf Rościęcino vorbei. Auf der Dorfhöhe (hinter der Kurve, an dem letzten Gebäude) beschleunigt der Fluss heftig und wird flach, aus dem Fluss ragen große Steine hinaus. Nach ein paar hundert Metern beruhigt sich der Fluss erneut und fließt in einem breiten Tal bis Kołobrzeg. Von weitem sieht man die ersten Gebäude der Stadt. Der Fluss ist hier schon viel breiter und flacher, und der Strom sehr langsam. Wir fahren an dem sich auf der rechten Seite befindenden Dorf Budzistowo vorbei (das ehemalige alte Kołobrzeg von Boleslaw Chrobry [Boleslaus dem Tapferen]). Unter der ersten Brücke bewältigen wir eine Stromschnelle auf der linken Seite. Zum Schluss haben wir zwei Möglichkeiten:

1. Hinter der Brücke machen wir eine scharfe Drehung und wir fahren in das Kanał Drzewny (Holzkanal)(Probleme beim niedrigen Wasserstand) hinein, indem wir uns an der rechten Seite halten, fahren wir um Wyspa Solna (Salzinsel) herum, und die Paddeltour schließen wir an Hala Milenium (Milleniumshalle) ab.
2. Hinter der Brücke fahren wir geradeaus, durch die Stadtmitte, unter der Straßen- und Bahnbrücke, wo die internen Küstengewässer beginnen, danach biegen wir links ab und fahren in den Jachthafen hinein, wo wir mit Hilfe der Abschleppen die Paddeltour abschließen.

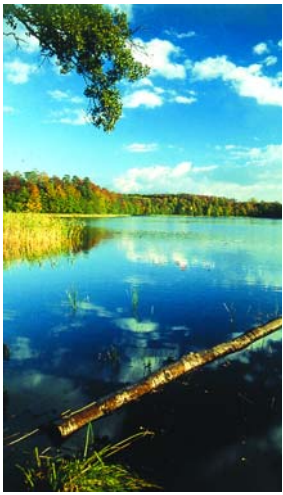
Charakteristik von dem Fluss Radew

Der Fluss Radew, der größte Nebenfluss von Parsęta, hat eine Länge von 85 km und das Flussgebiet hat eine Fläche von 1058 sq. km, was ca. 34% des gesamten Flussgebiets von Parsęta ausmacht. Das Stromgefälle beträgt 69 m. Die Parsęta hat ein reiches Nebenflussnetz, und ihre oberen Abschnitte befinden sich auf den wassertragenden Gebieten, von denen durch die Tiefbrunnen das Trinkwasser für die Stadt Koszalin (Köslin) entnommen wird. Als der Anfang von Radew gilt der Auslauf des Flusses aus dem Kwiecko-See. Die Radew fließt praktisch auf ihrer ganzen Länge durch bewaldete Gebiete. 1912-1922 wurden auf der Radew zwei Stauseen gebaut. Rosnowskie-See (189 ha) und Hajka-See (92 ha). Die Radew ist ein echtes Paradies für die Angler. Die unbestrittene Attraktion der Route sind Lachse, die im November flussaufwärts zum Laichen fließen (sie stehen zu dieser Zeit unter vollem Schutz).

Im Folgenden finden Sie einen Vorschlag einer 3-Tage-Tour auf Radew – einem sehr malerischen und an manchen Stellen sehr schweren Fluss, dessen unbestrittener Vorteil ein sehr abwechslungsreicher Lauf ist.

Koszalin
Mierzyn
Świeszyno
Cewlino
Mostowo
Kopanino
Krępa
Wilczogóra
Bobolice
Dargiń
Świelino
Pobądz
Bukowo
Tychowo
Bukówko
Czaple
Kurozwęcz
Rosnowo
45 km
Zegrze Pom.
Zaspy Wielkie
Słonino
Zaspy Małe
Niedalino
35 km
Wronie Gniazdo
29 km
Strzekęcino
Golica
25 km
Białogórzyno
Dunowo
52 km

Paddelbootrout auf dem Radew



52 km
Die Gegend von Mostowo – Rosnowo (über Rosnowskie-See) – Abschnittslänge 7 km.

Die Tour beginnen wir in Mostowo, am Rosnowo-See, wo sich das agrotouristische Zentrum „Czapla" („Reiher") befindet, dort können wir einen Kajak ausleihen. An beiden Seeufern gibt es zahlreiche Plätze, wo man zelten kann. Die ersten 6 km unserer Route fahren wir an den Seeufern entlang, er ist ein typischer Rinnensee (lang, eng und tief) mit einer malerischen Kieferinsel. Am Seeende erreichen wir das Dorf Rosnowo, wo sich ein Zeltplatz, Ferienzentren und Geschäfte befinden. Dort befindet sich auch der Staudamm (es ist jedoch kein echtes Seeende, weil ein Arm des Rosnowo-See hier links abbiegt, was man von Weitem nicht sieht).

45 km
Rosnowo – Niedalino – Abschnittslänge 10 km.

Wir raten eine Weiterfahrt in dem alten Flussbett von Radew wegen der kleinen Wassermenge, das nur schwach durch die Stahlschleuse sickert, ab. Rosnowo-See wurde mit dem Hajka-See mit einem energetischen Kanal verbunden, durch den man nach Erhalt einer Genehmigung fahren kann. Den Einlauf in den Kanal finden wir 300 m weiter, auf der linken Seite. Wir fahren unter der Straßenbrücke und weiter 2-3 km, dann erreichen wir ein nächstes Kraftwerk, dieses Mal am Hajka-See. Hier ist das unbequeme Tragen der Kajaks auf die andere Kraftwerkseite nötig. Wasserpegeldifferenz beträgt ca. 16 m. Wir sind auf dem Hajka-See. An den Seeufern gibt es etliche Lagerplätze, die meisten sind privat. Am Seeende erreichen wir noch ein Kraftwerk und das Tragen von Kajaks ist wieder unentbehrlich – Pegeldifferenz: 7m. Unterhalb des Kraftwerks fahren wir in dem alten Flussbett von Radew und wir erreichen die nächste Sperre, dieses Mal ist es die Mühle in Niedalino (wieder mal Tragen – bei der Mühle zum Kanal oder bei der alten Schleuse zum Fluss), von hier ist es nicht mehr weit zur Straßenbrücke in Niedalino (zwei Geschäfte im Dorf)

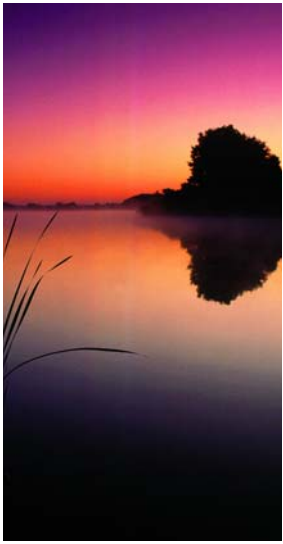
35 km
Niedalino – Brücke in Bardzlino – Abschnittslänge 6 km.

Erneut fahren wir ein paar Minuten in dem alten gestauten Flussbett von Radew, bis zur nächsten Sperre – der Metallschleuse des Forellenzentrums in Bardzlino. Wir tragen die Kajaks auf der linken Seite hinüber und wir setzen die Tour ein Stück weiter fort, wo wir an dem größten Nebenfluss der Radew, dem Fluss Chotla (Forellenzentrum an der Mündung) vorbeifahren. Der Wasserstrom ist ziemlich schnell an diesem Abschnitt (ca. 0,6 m/s), man muss auf die Unterwassersteine und Stromschnellen aufpassen. Auf der rechten Seite sehen wir zahlreiche Wasserablässe von den Regenbogenforellenzüchten und wir erreichen die Brücke in Bardzlino.

29 km
Bardzlino – Bahnbrücke – Abschnittslänge 7 km.

Hinter der Brücke gibt es am linken Ufer bequeme Zeltplätze. Unterwegs befinden sich unmittelbar hinter der Ortschaft Hindernisse in Form von Holzpflöcken, die in die Flusssohle eingeschlagen wurden (breiter Schnellstrom). Die Wälder machen den Feldern und Wiesen Platz. Der Fluss ändert ständig die Richtung und mäandert stark. Nach über einer Stunde erreichen wir ein am linken Ufer liegendes Dorf (die nächsten Gebäuden ca. 100 m vom Fluss). Es ist das Dorf Białogórzyno, wo sich eine Bushaltestelle, eine Post, 2 Geschäfte und eine historische Fachwerkkirche aus dem Jahre 1838 befinden. Hinter dem Dorf fließt der Fluss unverändert weiter, bis zur Schleuse (anstelle einer Betonschwelle) bei der Kolonie Białogórzynko, die für die nächste, sehr große Regenbogenforellenzucht gegründet wurde. Wir tragen die Kajaks auf der linken Seite hinüber. Weiterhin gibt es keine Schwierigkeiten mehr, wir erreichen die nächsten umgefallenen Bäume, tragen die Kajaks hinüber und

fahren weiter. Dieses Mal fahren wir an einem rechten Nebenfluss – dem Fluss Czarna – vorbei und wir erreichen die Bahnbrücke auf der Strecke Szczecin – Gdańsk (Stettin-Danzig).



22 km
Bahnbrücke – Nosowo – Abschnittslänge 7 km.

Ohne Probleme fahren wir unter der Brücke und an einer Hochspannungsleitung vorbei, es beginnt ein sehr interessanter Abschnitt der Radew, wo sie durch Waldwiesen und Wälder fließt. Der Fluss nimmt seinen alten Reiz und Charakter an. Es gibt immer mehr Unterwasserhindernisse und querliegende Bäume, an denen wir reibungslos vorbeifahren. Die Nähe der Wälder verursacht, dass wir während der Paddeltour auf eine Herde von schwimmenden Wildschweinen stoßen können, und bestimmt werden wir die weidenden Rehe und Hirsche sehen.
Wir erreichen Nosowo, und es beginnt ein malerischer, obwohl schwerer Abschnitt der Radew.

15 km
Nosowo – Karlino – Abschnittslänge 15 km.

Hinter der Brücke fahren wir durch einen Park und in der Nähe eines Schlosses (am linken Ufer). In dem Schloss aus dem 19. Jahrhundert befindet sich ein Hotel, ein Restaurant und ein Cafe – ein guter Ort für die Erholung. Auf der Schlosshöhe gibt es das erste Hindernis, die Kajaks tragen wir auf der linken Seite hinüber. Wir fahren weiter und stoßen auf zwei weitere Baumhindernisse, wir müssen in der Mitte fahren. Wenn wir an dem Schlosspark vorbei sind, wird der Wald dichter, die Baumkronen bilden ein grünes Gewölbe, wir biegen links in einem Bogen ab und stoßen auf nächste gefallene Bäume auf Böschungshöhe (rechtes Ufer). Wir tragen die Kajaks auf dem linken Ufer hinüber. Nach ca. 150 m stoßen wir erneut auf gefallene Bäume, die wir jedoch, indem wir im Zickzack von der rechten zu der linken Seite fahren, bewältigen. Wir fahren weiter, und nach ca. 300 m steht uns ein nächstes Tragen der Kajaks wegen der Hindernisse bevor, es ist möglich, über den sich im Wasser befindenden Bäumen hindurch zu fahren, jedoch nur bei hohem Wasserstand. Wenn wir an den gefallenen Bäumen vorbei sind, eröffnet sich vor uns eine mit Schilf bewachsene Fläche. Auf der Höhe des Dorfes Żelimucha fahren wir erneut in den Wald hinein. Ein paar Kurven und wir erreichen die Straßenbrücke auf der Strecke Białogard - Koszalin. 4 km weiter fahren wir an der Gaspipeline vorbei und wir erreichen das Erholungszentrum „PETRICO PARK", wo man eine gute Stelle zum Zelten, mit der ganzen nötigen Ausrüstung (Hotel, Restaurant), findet. Hinter dem Zentrum fahren wir problemlos im Lauf der Radew weiter. Wir fahren unter der neuen Brücke auf der Strecke Szczecin – Koszalin, und ca. 2,5 km vor der Mündung der Radew in die Parsęta befindet sich eine alte, hohe Bahnbrücke auf der Strecke Białogard-Kołobrzeg, hinter der sich ein Erholungs- und Sportzentrum mit Kajakkai, Zelt- und Campingplatz und mit der ganzen unentbehrlichen Ausrüstung befindet. Direkt hinter der Straßenbrücke Białogard-Karlino befindet sich ein Wasserfall. Wir tragen die Kajaks an dem linken Ufer hinüber. Nach ca. 300 m erreichen wir Parseta.

Paddelbootrout auf dem Pokrzywnica

Der Fluss Pokrzywnica, der ein linker Nebenfluss von Parsęta ist, nimmt seinen Anfang bei Zagroda in der Gemeinde Sławobór im Kreis Świdwin. Die Flusslänge beträgt 25,72 km. Im oberen Lauf ist der Fluss flach und eng. Bei Sławobór befindet sich ein Wehr mit einem kleinen See, das das Wasser zu der nahe liegenden Brücke hinüberleitet. Das Tal des schnell fließenden „Forellenflusses“ Pokrzywnica hat auf dem Wald- und Mündungsabschnitt den natürlichen, gewundenen Charakter beibehalten. Hier treten zahlreiche geschützte und seltene Pflanzen, u.a.: echte Engelwurz, schwarze Johannisbeere, Winterschachtelhalm, Ackermeier, ährige Teufelskralle und Christophskraut. Wir finden hier auch Biotope von zahlreichen Tierweltgattungen, insbesondere von Lachsen.

Für die Paddeltouren ist der Abschnitt von der Brücke auf der Kreisstraße Domacyno – Rarwino oder von der Brücke in Garnki geeignet.

11,5 km
Brücke Domacyno – Rarwino – Garnki – Länge: 6 km.

Die Route von der Brücke bis zu Garnki ist sehr schwer wegen zahlreicher Hindernisse, vor allem umgekippter Bäume. Entlang des Flusses liegen schöne Mischwälder, Wiesen und Ödländer. Das Gebiet hat seinen Urcharakter bewahrt: die Ufer des Flusses sind sehr unregelmäßig, mit Gebüsch bewachsen und im Flussbett gibt es niedrige Stege. Auf dem Gebiet der Gemeinde Karlino wird der Fluss tiefer, breiter und schneller.
Wir nähern uns der Ortschaft Garnki. Hier befinden sich 10 agrotouristische Gasthöfe, die über 10 Übernachtungsplätze, einen Zeltplatz, 5 Campingplätze, einen Kajakverleih, Fangplätze bei Teichen mit Schleie und Karpfen verfügen.

5,5 km
Garnki – Mündung von Pokrzywnica in den Parsęta – Länge: 5,5 km.

Die Route von Garnki bis zur Mündung von Pokrzywnica in den Parsęta führt uns über reich bewachsene Gebiete. Direkt am Fluss, ca. 1,2 km von Garnki, befindet das alte Flussbett von Parsęta. Reiche Flora und Fauna bewirken, dass das Gebiet sehr anmutsvoll ist. Weiter bleibt der Charakter des Flusses unverändert: umgekippte Bäume, bis zum Wasserspiegel hängenden Zweige der Weiden erschweren die Kajakfahrt.
Danach können wir unsere Fahrt bis zu Karlino (Kajakanlegestelle am Radew) und weiter bis zu Kołobrzeg.

Paddelbootrouten am Wochenende

I. Routen für Fortgeschrittene:

1. **Parsęta - Länge 41 km**
   - Doble - Osówko
   - Osówko - Białogard

2. **Radew - Länge 25 km.**
   - Białogórzyno - Nosowo
   - Nosowo - Karlino

3. **Pokrzywnica - Länge 11,5 km.**
   - Brücke Domacyno-Rarwino - Garnki
   - Garnki – Mündung von Pokrzywnica in den Parsęta

II. Routen für Anfänger:

1. **Parsęta - Länge 50 km.**
   - Karlino - Bardy
   - Bardy - Kołobrzeg

2. **Radew - Länge 23 km.**
   - Mostowo - Niedalino

Bootverleih und Veranstalter der Kajakfahrten

1. **Mirosław Kabaciński**
   Matejki Straße 3/3, 78-100 Kołobrzeg
   Tel. +48 608 331 363
2. **Kajakfahrten auf Parsęta und Radew**
   Witkacego-Straße 16, 78-200 Białogard
   Tel. +48 888 375 966
   e-mail: witkacy16@interia.pl
3. **AQUARIUS - Tadeusz Bonik**
   78-100 Kołobrzeg, Tel. +48 604 173 161
   e-mail: aquariuspl@poczta.onet.pl
4. **Agrotouristik - Gasthof „Czapla"**
   Mostowo, 76-015 Manowo
   Tel. +48 94 318 30 49
5. **Anglertouristik**
   Tadeusz i Paweł Dużyńscy
   Koszalińska Straße 83a, 78-230 Karlino
   Tel. +48 604 779 257
   e-mail: bazakarlino@interia.pl
6. **Agrotouristisches Gasthaus „Szuwarek"**
   Tomasz Wysocki,
   Garnki 8, 78-230 Karlino
   Tel. +48 94 341 66 67, +48 500 131 801
7. **OMEGA**
   Wojska Polskiego Straße 29A
   78-449 Borne Sulinowo, Tel. +48 604 362 043
8. **BOOTVERLEIH**
   - Waldemar Malinowski
   Borne Sulinowo, Chrobrego Straße 28
   Tel. +48 94 37 332 83
   Tel. +48 604 997 684
9. **KAJAKFAHRTEN**
   - Jan Izdebski, Krzysztof Macioszek
   Borne Sulinowo, Spacerowa Straße 4
   Tel. +48 608 83 97 74, +48 608 77 34 45
10. **Sport- und Erholungskomplex (Anlegestelle, Kajakverleih, Camping und Zeltplatz)**
    Nadbrzeżna Straße, 78-230 Karlino
    Tel./fax +48 94 311 60 50
    e-mail: sport@karlino.home.pl

Nützliche Informationen

1. Touristische Information:

DIE STADT KOŁOBRZEG

- Touristisches Informationszentrum.
  Dworcowa-Straße 1, 78-100 Kołobrzeg
  Tel. +48 94 352 79 39, Fax +48 94 354 72 20
- Touristisches Werbe- und Informationszentrum, CEPiT-Büro
  Łopuskiego-Straße 36-38, 78-100 Kołobrzeg
  Tel./Fax +48 94 35 472 20, 35 51 320

DIE STADT SZCZECINEK

- Touristisches Informationszentrum,
  Wolności-Platz 7, 78-400 Szczecinek,
  Tel./Fax +48 94 372 37 00

DIE STADT ŚWIDWIN

- Informationszentrum für Touristik und Wirtschaft
  1. Mai-Straße 29, 78-300 Świdwin

DIE STADT UND GEMEINDE BARWICE

- Kultur- und Touristikzentrum,
  Wojska Polskiego-Straße 15, Tel. +48 94 373 60 25

DIE STADT UND GEMEINDE POŁCZYN ZDRÓJ

- Verwaltung von PTTK, Grunwaldzka-Straße 31,
  Tel. +48 94 36 627 96
- Touristisches und Kulturelles Informationszentrum,
  Kulturzentrum in Połczyn Zdrój,
  Wojska Polskiego-Straße 54, Tel. +48 94 366 27 59

DIE STADT UND GEMEINDE BORNE SULINOWO

- Tourist-Information,
  Niepodległości-Allee 5 c, Tel. +48 94 37 337 44

DIE GEMEINDE KOŁOBRZEG

- Gemeindezentrum für Touristik und kommunale Wirtschaft
  Kołobrzeg, Trzebiatowska-Straße 48b,
  Tel. +48 94 352 60 08, Fax +48 94 352 60 09

DIE STADT UND GEMEINDE BIAŁY BÓR

- Tourist-Information, Żymierskiego-Straße 10 (an dem Stadt- und Gemeindeamt)
  Tel. +48 94 37 26 062

2. Rettungsdienst:

- Białogard, Szpitalna-Straße,
  Tel. 999 oder +48 94 312 27 77
- Kołobrzeg, Łopuskiego-Straße 8,
  Tel. 999 oder +48 94 352 82 61
- Połczyn Zdrój, Gwardii Ludowej-Straße 5,
  Tel. 999 oder +48 94 366 23 13
- Szczecinek, Tadeusza Kościuszki-Straße 48,
  Tel. 999 oder +48 94 374 33 33

3. Krankenhäuser:

- Białogard, Landeskrankenhaus, Szpitalna,
  Tel. +48 94 312 36 41
- Kołobrzeg, Regionales Krankenhaus, Łopuskiego 8,
  Tel. +48 94 352 82 61
- Szczecinek, Verband für Gesundheitswesen,
  Tadeusza Kościuszki-Straße 48,
  Tel. +48 94 374 33 33

4. Apotheken:

- **Białogard:**
- „Miejska”, Wolności-Platz 6, Tel. +48 94 312 27 80
- „Pigułka”, Chopina-Straße 16, Tel. +48 94 312 40 04

- „Dworcowa”, Dworcowa-Straße 15,
  Tel. +48 94 312 88 80
- „Remedium”, Wojska Polskiego-Straße 13,
  Tel. +48 94 312 55 99
- „Specyfik”, Mickiewicza-Straße 4, Tel. +48 94 312 36 81
- Lipowa-Straße 2, Tel. +48 94 312 23 36

• Karlino:
- „Pod Wagą”, Kościelny-Platz 9,
  Tel. +48 94 311 74 43

• Kołobrzeg:
- „Prywatna”, Wschodnia-Straße 3, Tel. +48 94 352 98 96
- „Komandorska”, Mariacka-Straße 14,
  Tel. +48 94 354 27 50
- „Na Młyńskiej”, Młyńska-Straße 12,
  Tel. +48 94 352 23 70
- „Pod Eskulapem”, Zwycięzców-Straße 1,
  Tel. +48 94 352 21 66
- „Pod Różą Wiatrów”, Korzeniowskiego-Straße 2,
  Tel. +48 94 352 74 33
- „Pod Rumiankiem”, Koszalińska-Straße 31,
  Tel. +48 94 352 13 06
- „Pomorska”, Waryńskiego-Straße 5, Tel. +48 94 352 32 70
- „Na Kamiennej”, Kamienna-Straße 4,
  Tel. +48 94 352 69 06
- „Rodzinna”, Wylotowa-Straße 12a, Tel. +48 94 352 70 74
- „Nowa”, Łopuskiego-Straße 8, Tel. +48 94 354 77 02
- „Na Słowińców”, Słowińców-Straße 8,
  Tel. +48 94 352 78 66

• Połczyn Zdrój:
- Wojska Polskiego-Straße 35, Tel. +48 94 36 63 469
- 1000-lecia PP Platz 10, Tel. +48 94 36 64 472
- Wolności-Platz 10, Tel. +48 94 36 62 065
- „Zdrój“, Kościuszki-Straße 4, Tel. +48 94 36 62 655

• Szczecinek:
- „Nova”, Bohaterów Warszawy-Straße 43,
  Tel. +48 94 37 234 46
- „Pod Koroną”, Karlińska-Straße 15,
  Tel. +48 94 37 431 27
- „Pod Złotym Moździerzem”, 28. Lutego-Straße 60,
  Tel. +48 94 37 470 07
- „Przy Ratuszu”, Wolności-Platz 18 D,
  Tel. +48 94 37 235 96
- „Officina Cardinalis”, Wyszyńskiego-Straße 45,
  Tel. +48 94 37 469 53
- „Vademecum“, Spółdzielcza-Straße 6,
  Tel. +48 94 37 213 71
- „Arnika“, Koszalińska-Straße 64, Tel. +48 94 37 238 78
- „Cefarm”, 28. Lutego-Straße o 26, Tel. +48 94 37 427 35
- „Farmakon”, 28. Lutego-Straße 3, Tel. +48 94 37 246 49
- „Med.-Farm”, Bohaterów. Warszawy-Straße 16,
  Tel. +48 94 37 406 35
- „Na Polnej”, Polna-Straße 8, Tel. +48 94 37 401 09

• Świdwin:
- „Nad Regą”, 1. Maja-Straße 16, Tel. +48 94 365 21 33
- „Panaceum”, Drawska-Straße 2, Tel. +48 94 365 35 04
- „Staromiejska”, 3. Marca-Straße 53, Tel. +48 94 365 45 25
- „Konwaliowa”, 3. Marca-Straße 13, Tel. +48 94 365 20 82
- im. R. Virchowa, Drawska-Straße 36,
  Tel. +48 94 365 49 85

5. Polizei:

• Białogard, Staromiejska-Straße 35,
  Tel. 997 oder +48 94 312 24 61

- Karlino, Kościelny-Platz 7,
  Tel. 997 oder +48 94 311 74 07
- Kołobrzeg, Kilińskiego-Straße 20,
  Tel. 997 oder +48 94 352 48 61
- Połczyn Zdrój, Świerczewskiego-Straße 12,
  Tel. 997 oder +48 94 36 62 444
- Szczecinek, 28. Lutego-Straße 17,
  Tel. 997 oder +48 94 374 32 11
- Świdwin, Wojska Polskiego-Straße 18a
  Tel. 997 oder +48 94 365 05 11, 365 05 12

6. Feuerwehr:

- Białogard, Szosa Połczyńska-Straße 1,
  Tel. 998 oder +48 94 312 77 44
- Karlino, Pełki 1, Tel. 998 oder +48 94 311 74 08
- Kołobrzeg, Żurawia-Straße 12b,
  Tel. 998 oder +48 94 351 68 20
- Połczyn Zdrój, Wybudowanie-Straße 1,
  Tel. 998 oder +48 94 366 21 10
- Szczecinek, 1. Maja-Straße 61,
  Tel. 998 oder +48 94 374 07 22
- Świdwin, Armii Krajowej-Straße 23
  Tel. 998 oder +48 94 365 24 82

7. Banken:

- **Białogard:**
- PEKAO S.A., Wojska Polskiego-Straße 15
  (Geldautomat), Tel. +48 94 312 24 12
- Bank Spółdzielczy, Kochanowskiego-Straße 6
  (Geldautomat), Tel. +48 94 312 27 44
- BZ WBK, 1 Maja-Straße (Geldautomat),
  Tel. +48 94 312 66 16
- Gospodarki żywnościowej S.A., Lipowa-Straße 2
  (Geldautomat), Tel. +48 94 312 20 86
- PEKAO BP, Wolności-Platz 16/17 (Geldautomat),
  Tel. +48 94 312 38 95
- **Karlino:**
- PKO BP S.A., Koszalińska-Straße 33
  Tel. +48 94 311 71 95
- Bank Spółdzielczy, Koszalińska-Straße 33
  (Geldautomat), Tel. +48 94 311 72 71
- **Kołobrzeg:**
- PKO BP, Katedralna-Straße 33a (Geldautomat)
- PKO S.A., Źródlana 5 (Geldautomat),
  Tel. +48 94 354 68 50
- PBK S.A., Łopuskiego-Straße 6 (Geldautomat),
  Chodkiewicza 16d (Geldautomat),
  Tel. +48 94 352 81 71
- BZ WBK, Giełdowa-Straße 12 (Geldautomat),
  Tel. +48 94 352 33 62
- Kredyt Bank S.A., Dworcowa-Straße 10
  (Geldautomat),
  Tel. +48 94 354 68 75
- BGŻ S.A., IV Dywizji Piechoty -Straße 89a
  (Geldautomat), Tel. +48 94 352 81 31
- BIG Bank Gdański S.A., Unii Lubelskiej-Straße 33b
  (Geldautomat), Tel. +48 94 354 63 08
- Lukas Bank EURONET, Armii Krajowej-Straße 15c
  (Geldautomat), Tel. +48 94 354 41 61
- **Połczyn Zdrój:**
- PKO BP, Grunwaldzka-Straße 10 (Geldautomat)
- PEKAO SA, Grunwaldzka-Straße 9-11 (Geldautomat)
- BZ WBK, Wolności-Platz 3-4 (Geldautomat)

• **Szczecinek:**
- Bank PKO SA, Mickiewicza-Straße 1, Tel. +48 94 374 24 22 (Geldautomat)
- BGŻ SA, Wolności-Platz 18, Tel. +48 94 372 38 59 (Geldautomat)
- Bank Komunalny SA, Wolności-Platz 8, Tel. +48 94 374 71 27
- Bank Spółdzielczy, 1. Maja-Straße 2, Tel./Fax +48 94 374 02 23 (Geldautomat)
- Invest-Bank SA, 1 Maja-Straße 14, Tel. +48 94 372 38 01 (Geldautomat)
- PKO BP, Jagiełły-Straße 56e, Tel. +48 94 374 56 55
- PKO BP, 1 Maja-Straße 2, Tel. +48 94 374 09 16 (Geldautomat)
- PBK SA, Kardinal Wyszyński-Straße 71, Tel. +48 94 372 13 06 (Geldautomat)
- BIG Bank Gdański S.A., Sowińskiego-Platz 2, Tel. +48 94 372 31 21
- Kredyt Bank, Armii Krajowej-Straße 6, Tel. +48 94 373 11 39, 373 11 51 (Geldautomat)
- Bank Zachodni WBK S.A., Wolności-Platz 11, Tel. +48 94 373 06 22 (Geldautomat)
- Lukas Bank SA, Bohaterów Warszawy-Straße 18, Tel. +48 94 372 24 69 (Geldautomat)

• **Świdwin:**
- PKO Bank Polski S.A., Połczyńska-Straße 70 (Geldautomat) Tel. +48 94 365 25 91-2
– PKO BP, Kołobrzeska-Straße 3, Tel. +48 94 365 21 58

Gemeinden im Internet

- Die Stadt Białogard: www.bialogard.info
- Die Stadt Kołobrzeg: www.kolobrzeg.pl
- Die Stadt Szczecinek: www.szczecinek.pl
- Die Stadt Świdwin: www.swidwin.pl
- Die Stadt und Gemeinde Barwice: www.barwice.pl
- Die Stadt und Gemeinde Biały Bór: www.bialybor.netbiz.pl
- Die Stadt und Gemeinde Bobolice: www.bobolice.pl
- Die Stadt und Gemeinde Borne Sulinowo: www.bornesulinowo.pl
- Die Stadt und Gemeinde Karlino: www.karlino.home.pl
- Die Stadt und Gemeinde Połczyn Zdrój: www.polczyn-zdroj.pl
- Gemeinde Białogard: www.gmina-bialogard.pl
- Gemeinde Grzmiąca: www.grzmiaca.org.pl
- Gemeinde Kołobrzeg: www.gminakolobrzeg.com.pl
- Gemeinde Rymań: www.ryman.pl
- Gemeinde Siemyśl: www.siemysl.pl
- Gemeinde Sławoborze: www.slawoborze.pl
- Gemeinde Szczecinek: www.szczecinekgmina.pl
- Gemeinde Tychowo: www.tychowo.pl
- Gemeinde Ustronie Morskie: www.ustronie-morskie.pl
- Landkreis Białogard: www.powiat-bialogard.pl
- Landkreis Kołobrzeg: www.powiat.kolobrzeg.pl
- Landkreis Koszalin: www.powiat.koszalin.pl
- Landkreis Szczecinek: www.powiat.szczecinek.pl
- Landkreis Świdwin: www.powiatswidwinski.pl

Unterkünfte

1. Erholungs- und Sportkomplex (Anlegestelle, Paddelbootverleih, Zeltplatz und Campingplatz)
   Nadbrzeżna-Straße, 78-230 Karlino
   Tel./fax +48 94 311 60 50
   e-mail: sport@karlino.home.pl
2. Agrotouristisches Gasthaus und Bienenzucht - Czesław Rytwiński
   Łukowa-Straße 11A, 78-113 Dygowo
   tel. +48 94 35 84 152
3. Angel- und Erholungszentrum „AGROTUR" Jan und Janina Szyszka
   Stojkowo, 78-113 Dygowo,
   Tel. +48 94 35 226 82
   http://camp-agrotur.prv.pl
4. Agrotouristisches Gasthaus „AGROMOTEL" - Leokadia Sobusiak
   Czernin 5, 78-113 Dygowo
   Tel. +48 94 35 84 099
5. Agrotouristisches Gasthaus
   Grzegorz und Helena Gruchała
   Czernin 43, 78-113 Dygowo
   Tel. +48 94 35 84 106
6. Agrotouristisches Gasthaus „MATYS"
   Lucyna und Andrzej Matys
   Czernin 66, 78-113 Dygowo
   Tel. +48 94 35 84 531
7. Gastzimmer
   Ogrodowa-Straße 27, 78-113 Dygowo
   Tel. +48 94 35 84 609
8. „Korona"
   78-200 Białogard,
   Naj. Marii Panny-Straße 19
   12 Übernachtungsplätze,
   Tel. +48 94 312 85 50
9. Verwaltung der Sport- und Kommunaleinrichtungen in Białogard
   78-200 Białogard, Moniuszki-Straße 49
   60 Übernachtungsplätze,
   Tel. +48 94 312 20 80
10. Internat des Berufsschulenverbands in Białogard
    78-200 Białogard,
    Dąbrowszczaków-Straße 16
    (200 Übernachtungsplätze),
    Tel. +48 94 312 20 24
11. Erholungskomplex PETRICO PARK
    78-230 Karlino, Krzywopłoty 7
    e-mail: hotel-petrico@post.pl
    www.hotel-petrico-park.com.pl

HOTEL - Tel. +48 94 31 17 230, 31 17 930
Fax +48 94 31 17 167
RESTAURANT - Tel. +48 94 31 17 901

12. „STOP HOTEL"
78-230 Karlino, Koszalińska-Straße 87
Tel. +48 94 311 71 51

13. Agrotouristisches Gasthaus „Szuwarek"
Tomasz Wysocki
Garnki 8, 78-230 Karlino
Tel. +48 94 341 66 67
Tel. +48 500 131 801

14. Jacek Śruba
Garnki 3, 78-230 Karlino
Tel. +48 94 311 69 29

15. Agrotouristisches Gasthaus "KAPRYS"
Kowańcz 46, 78-230 Karlino
Tel. +48 94 311 26 04
Tel. +48 604 67 41 37
e-mail: keypress@tlen.pl

16. Ponton-Touristikstelle
Tadeusz und Paweł Dużyńscy
Koszalińska-Straße 83b/1, 78-230 Karlino
Tel./Fax +48 94 312 04 66-67

17. Agrotouristik, Zeltplatz
Stanisław Tabaka, Kowalki
78-220 Tychowo, tel. +48 94 311 57 99

18. Unterkünfte und Gastzimmer Barbara Giedrojć
- Restaurant „Jutrzenka"
Wolności-Straße 19, 78-220 Tychowo
Tel. +48 94 311 50 38

19. Agrotouristik, Gasthaus „Czapla", Mostowo, 76-015 Manowo, tel. +48 94 318 30 49

20. Agrotouristisches Gasthaus
von Agnieszka Goździk
Storkowo 31, 78-450 Grzmiąca
Tel. +48 609 841 245

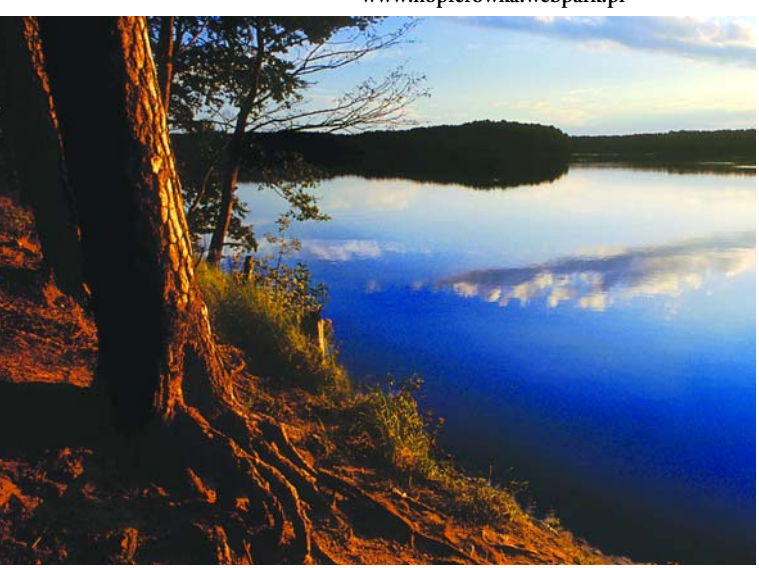
21. Pension von Henryk Czarnecki
Moniuszki-Straße 10, 78-230 Karlino
Tel. +48 94 311 72 61

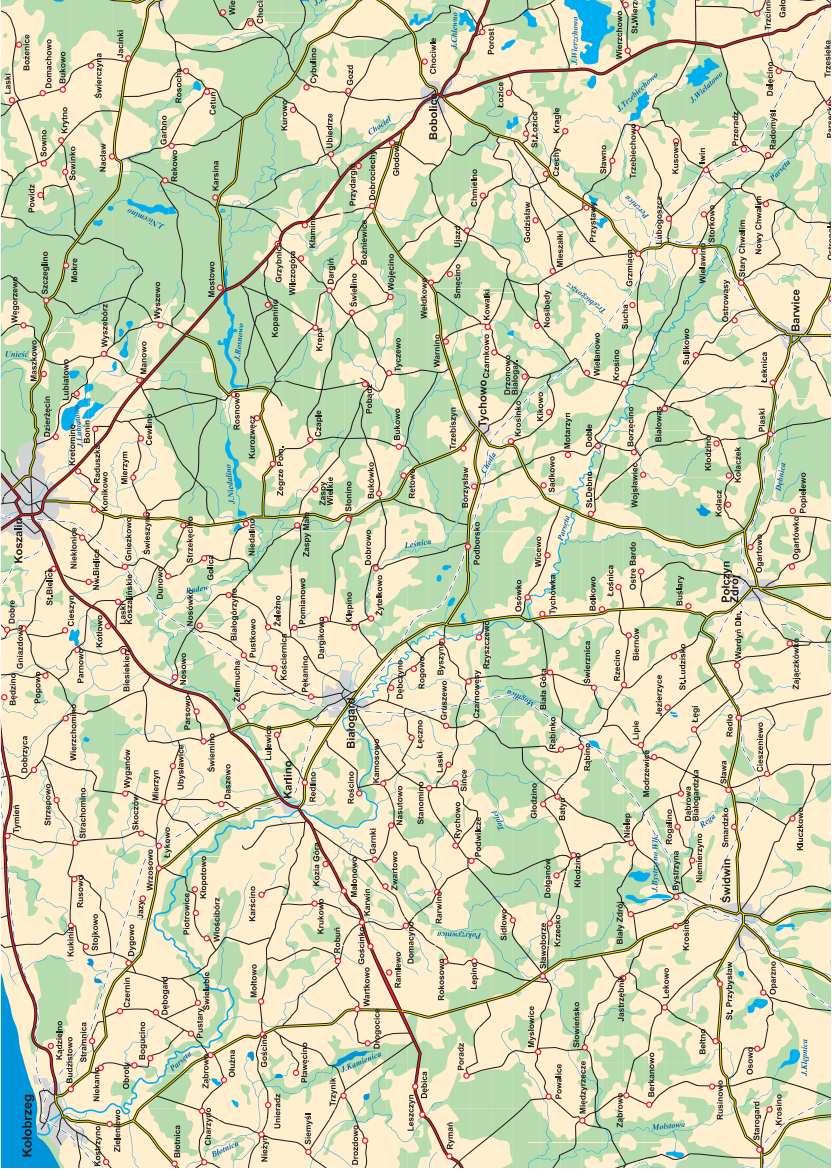
22. Palast in Nosowo
76-039 Biesiekierz, Tel. +48 94 318 03 80

23. Agrotouristik „Tęcza"
- Danuta und Jan Januszewicz
Byszyno 14, Pomianowo 27
78-200 Białogard
Tel. +48 94 311 13 11

24. Agrotouristisches Gasthaus,
Janina und Krzysztof Żak
Sulikowo 74, 78-460 Barwice
Tel. +48 94 373 66 19

25. Restaurant und Hotel Zagłoba
    Przegonia 17, 78-200 Białogard
    Tel. +48 94 312 22 96
26. Jugendherberge des PTSM
    Śliwińskiego-Straße 1, 78-100 Kołobrzeg
    Tel. +48 94 352 27 69
27. Camping „Baltic"
    4 Dywizji Wojska Polskiego-Straße 1
    78-100 Kołobrzeg, Tel +48 94 352 45 69
28. Pfadfinderseezentrum (Camping)
    Bałtycka-Straße 31, 78-100 Kołobrzeg
    Tel. +48 94 351 82 28
29. Agrotouristisches Gasthaus „Dworek"
    - Eugeniusz Jankowski
    Dziki 22, 78-400 Szczecinek
    Tel. +48 94 372 71 11, Fax +48 94 372 71 12
    Tel. +48 602 184 727
30. Agrotouristisches Gasthaus
    - Wiesława und Wiesław Szwałek
    Szczecinecka-Straße 5, 78-422 Gwda Wielka
    Tel./Fax +48 94 375 71 00
31. Agrotouristisches Gasthaus
    - Jarosław Burgieł
    Trzesieka 12, 78-400 Szczecinek
32. Landeshof „50 Dębów" - Andrzej Krawczyk
    Stare Resko 50, 78-226 Toporzyk
    Tel. +48 604 591 048
33. Villa-Restaurant „Hopferówka"
    Solankowa-Straße 8B, 78-320 Połczyn
    Zdrój, Tel. +48 94 366 61 88
    e-mail: hopferowka@wp.pl
    www.hopferowka.webpark.pl




Kołobrzeg
Koszalin
Karlino
Białogard
Łubowo
Tychowo
Bobolice
Świdwin
Połczyn Zdrój
Barwice
Parsęta
Radew
Grabowa
Mołtowo
Karsino
Kłopotowo
Włodzisławice
Dygowo
Czaplinek
Bieszkowo
Kołczewo
Kołczewo
Kołczew

Touristische Landkarte
vom Verband der Städ
und Gemeinden
im Flussgebiet von
Touristischer Wegweiser
Lokale Touristische
Organisation
des Flussgebietes von Parsęta
Katalog 2005